

*Notiz für den Chef des politischen Diensts West des Politischen Departements,  
M. Gelzer<sup>1</sup>*

#### HEILMITTELKONTROLLE GROSSBRITANNIEN

Bern, 6. Dezember 1968

Sie haben mich gebeten, an Ihrer Stelle an der Sitzung betreffend die Angelegenheit der Heilmittelkontrolle im Verhältnis zu Grossbritannien<sup>2</sup> teilzunehmen, die am 4. Dezember<sup>3</sup>, 15 Uhr unter dem Vorsitz von Botschafter Weitnauer stattfand. Verlauf und Ergebnis der Besprechung können wie folgt zusammengefasst werden:

Herr Weitnauer referierte einleitend über seine kürzlichen Sondierungen in London<sup>4</sup> (Board of Trade), die gezeigt hätten, dass die Engländer, entgegen seiner Erwartung, offenbar die in Vorbereitung befindliche Draft Convention der EFTA<sup>5</sup> anders auslegen als wir, d. h. die Möglichkeit von Inspektionen auf dem Gebiete eines Drittstaates nicht ausschliessen. Was Grossbritannien vorschwebt, ist eine Art permanente Zusammenarbeit der *Instruktoren*, die sehr weit gehen kann, jedenfalls weiter als uns das lieb ist. Trotz dieser Diskrepanz der Auffassungen hätte er, Weitnauer, jedoch den Eindruck gewonnen, dass London zu bilateralen Verhandlungen bereit sei und zwar unabhängig von den laufenden EFTA-Besprechungen<sup>6</sup> in Genf.

Die darauffolgende Diskussion, die zur Hauptsache von den Herren Egli (Schweiz[erische] Ges[ellschaft] für chem[ische] Industrie) und Fischer (IKH) bestritten wurde, zeitigte nachstehende Resultate:

1. Die Aufnahme bilateraler Gespräche mit Grossbritannien ist nicht nur jederzeit möglich, sondern unsererseits auch erwünscht.

2. Auf Grund der neuen britischen «Medicines Act» scheint eine für beide Seiten befriedigende Lösung denkbar.

3. Schweizerischerseits gilt es nun vor allem das Vertrauen in unser Inspektionssystem bei den Engländern herzustellen, d. h. unsern Gesprächspartnern

1. *Notiz*: E2001E#1980/83#2439\* (B.11.42.0). *Verfasst und unterzeichnet von P. Dietschi. Handschriftliche Marginalie von M. Gelzer*: mit bestem Dank.

2. *Vgl. dazu DDS, Bd. 23, Dok. 87, dodis.ch/31434 und Dok. 113, dodis.ch/31433 sowie das Schreiben von A. Weitnauer an O. Long vom 26. Oktober 1967, dodis.ch/32505. Zur Frage der verbotenen Handlungen für einen fremden Staat in der Schweiz vgl. Dok. 26, dodis.ch/32619.*

3. *Vgl. dazu auch das Schreiben von A. Weitnauer an R. Keller vom 10. Dezember 1968, E7110#1979/14#63\* (225.4).*

4. *Zur Besprechung in London, die am 6. November 1968 beim britischen Gesundheitsministerium und nicht beim Board of Trade stattfand, vgl. die Notiz von R. Gächter vom 7. November 1968, E7110#1979/14#63\* (225.4).*

5. *Für die verschiedenen Versionen der Draft Convention for the mutual recognition of inspections in respect of the manufacture of pharmaceutical products vgl. Doss. E2001E#1980/83#788\* (C.41.775.09).*

6. *Vgl. dazu die Notiz von G. Hentsch vom 5. März 1968, dodis.ch/32512 und die Notiz von M. Krafft an E. Diez vom 21. Mai 1969, dodis.ch/32513.*



klar zu machen, dass unser System dem ihren ebenbürtig ist. Dabei sollte vermieden werden, in allfälligen Konzessionen soweit zu gehen, wie gegenüber den USA<sup>7</sup> («evaluation»), die das Maximum des für uns gerade noch Tragbaren darstellen (die Engländer scheinen vorderhand über unsere Absprache mit Washington nicht informiert zu sein).

4. Die bilateralen Verhandlungen mit Grossbritannien wären mit den multilateralen in der EFTA zu koordinieren, wobei wir danach trachten sollten, mit den Engländern zu einer Absprache zu kommen, bevor die Verhandlungen in der EFTA (die sich noch über gute zwei Jahre hinziehen dürften) abgeschlossen sind.

Als konkretes Ergebnis der Sitzung wurde beschlossen, die Engländer im Januar nach Bern einzuladen<sup>8</sup>, wobei zunächst weniger an substantielle Verhandlungen als an eine Vertiefung des Gedankenaustausches insbesondere über die Absichten der EFTA-Konvention gedacht wird.

---

7. Vgl. *Dok. 26*, dodis.ch/32619 sowie *Dok. 66*, dodis.ch/32685.

8. Vgl. dazu das *Telegramm Nr. 312 von R. Keller an A. Weitnauer vom 24. Dezember 1968*, dodis.ch/32507. Zum *Treffen in Bern vom Mai 1969* vgl. *Doss. E7110#1980/63#70\** (255.4). Zum *Folgetreffen in London* vgl. den *Bericht von G. Hentsch an A. Weitnauer vom 22. Oktober 1969*, dodis.ch/32508.